

SCHONUNGEN

Eine "richtige Bühne" für den AWO-Waldkindergarten



Rita Steger-
Frühwacht

10. September 2019
12:06 Uhr

Aktualisiert am:
14. September 2019
02:11 Uhr



Wird gerne von Kindern und Erziehern genutzt: die Waldbühne im Naturkindergarten Schonungen. Foto: Rita Steger-Frühwacht

"Ja, ich hab auch mitgeholfen mit meinem Opa Rudi", ruft Franz in die Runde, als Sozialpädagogin (FH) Claudia Seuffert die Kinder über den Bau der Waldbühne berichten lässt. Mit viel Geschick und vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden haben Väter und auch Großväter, unter ihnen vor allem Achim Schmitt, Ralf und Rudolf Fambach, damit vor wenigen Wochen ein weiteres wichtiges Ausstattungsobjekt für den AWO-Naturkindergarten in Schonungen geschaffen.

"Eine Theaterbühne ist für uns so wichtig, weil wir mit der Zeit gemerkt haben, wie gerne die Kinder Theaterspielen oder sich verkleiden", erklärt Claudia Seuffert. Eine "Kleiderkiste" steht für die Kinder immer bereit, wenn sie mal Prinzessin, Ritter, Fee oder Pirat sein wollen.

"Vor über einem Jahr haben wir mit den Kindern uns ein Naturtheater gebaut", fährt die Leiterin des Kindergartens fort. Mit ein wenig Stolz zeigt sie einen 120 mal 80 Zentimeter großen Koffer, der beim Öffnen eine Theaterkulisse zeigt, die ein wunderschönes, buntes Abbild der Landschaft mit Bäumen, Bergen und Tieren präsentiert. "Die Kinder haben es unter Anleitung selbst gemalt und können hier ihre eigenen Fantasie-Stücke spielen". Als Fingerpuppen liegen der Seppl und seine weiteren Spielgefährten sowie ganz viele Tiere, darunter auch ein Elch, im Koffer bereit. Von den Erzieherinnen wird das kleine Naturtheater auch eingesetzt bei Konflikten innerhalb der Gruppe, "wodurch gute Lösungen zu finden sind", weiß Claudia Seuffert.

Gewinn eines Sonderpreises

Eine "richtige Bühne" im Waldkindergarten zu haben, das lag aus Kostengründen in weiter Ferne. Jedoch war der Grundstock für die Finanzierung dieses Projektes durch den Gewinn eines

eine Bühne wünschen, und damit gewann der Naturkindergarten den Preis im Wettbewerb zum Thema "Theaterprojekt im Kindergarten".

Unterstützt wurde der Kindergarten bei diesem Projekt durch Thomas Helmschrott und Markus Bedenk vom gemeindlichen Forstbetrieb. Der Metallbauer Thomas Rösner hat einen Teil seiner Arbeiten unentgeltlich ausgeführt. "Von einem Schweinfurter Baumarkt wurden uns sogar die Schrauben gespendet", berichtet Claudia Seuffert. Eine Spende in Höhe von 1000 Euro von der Firma Metallbau Hubert, Schonungen, erlaubt noch, Requisiten, Theatervorhang, Kostüme und ein Regensegel für die Bühne anzuschaffen.

Durch die Bühne ergibt sich die Möglichkeit, mit Theater- oder Musikgruppen zu kooperieren und so weitere Angebote für die "Waldfüchse", so der selbstgewählte Name der Kindergartengruppe, ausfindig zu machen. "Ein Stück weit kann man die Kinder auch mal in eine andere 'Räumlichkeit' mit hineinnehmen, wenn man sie auf die Bühne setzt", so die Erfahrung aller vier Erzieherinnen. Die vom AWO-Kindergarten in Gochsheim überlassenen Raumteiler werden gerne bei den Kindern genutzt, weil so "Familie" gut in verschiedenen Räumen gespielt werden kann.

"Alice im Fantasieland"

"Und am Freitag, 13. September, gibt es um 16.30 Uhr ein richtiges Theater auf unserer Waldbühne", lacht Claudia Seuffert. Durch Kontakte zum Verein "Kultur aus Passion" in Sömmersdorf wurde es möglich, eine Kinder-Theatergruppe aus Erlangen mit dem Theaterspiel "Alice im Fantasieland" auftreten zu lassen.

Am Tag der Offenen Tür im Naturkindergarten Schonungen am Sonntag, 13. Oktober, von 14 bis 17 Uhr werden die "Waldfüchse" selbst als Akteure auf der Bühne stehen. "Das Stück wird erst noch mit den Kindern erarbeitet, die Gäste dürfen gespannt sein", versichert Claudia Seuffert.



Bleiben Sie immer auf dem Laufenden mit dem kostenlosen mainpost.de-Newsletter (Mo.-Fr.)!

[NEWSLETTER BESTELLEN](#)